

07.11.2022

Kleine Anfrage 713

der Abgeordneten Klaus Esser und Markus Wagner AfD

Angriffe auf Bahnmitarbeiter in NRW

Bundesweit haben Angriffe auf Zugbegleiter immer weiter zugenommen. So gab es 2020 offenbar mehr als 2000 Gewaltdelikte gegen Zugbegleiter und andere Bahn-Mitarbeiter.¹ Eine Anfrage der AfD-Fraktion NRW hatte 2019 Zahlen für das Land Nordrhein-Westfalen erfragt.² Teilweise lagen konkrete Zahlen vor, u.a. vom VRR, die auf ein erhebliches Ausmaß an Körperverletzungsdelikten im gesamten Bundesland schlussfolgern ließen.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wie viele Übergriffe und Attacken auf Bahnmitarbeiter der Deutschen Bahn bzw. der Verkehrsverbünde gab es in den Jahren 2019 bis 2022 in NRW? (Bitte aufschlüsseln nach Delikten und Jahr.)
2. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zu den Tätern, die bei Körperverletzungsdelikten gegenüber Bahnmitarbeitern in Erscheinung traten? (Bitte aufschlüsseln nach Delikten, Ort, Zeitpunkt, Geschlecht sowie Herkunft.)
3. Welche Erkenntnisse ergaben sich aus dem vom Land geförderten Pilotprogrammen zu den sogenannten Verfügungsteams (verstärkte Sicherheitsteams im VRR und im Nahverkehr Westfalen-Lippe) und der erhöhten Zugbegleiterquote im Korridor Hamm-Bielefeld?
4. Warum gab es trotz hoher Fallzahlen im Jahr 2019 keine zentrale Datenbank für die Erfassung von Attacken auf Bahnmitarbeiter in ganz NRW, so dass nur eine lückenhafte Auskunft möglich war?
5. Ist seitens der Landesregierung eine verbesserte Erfassung der Übergriffe auf Bahnmitarbeiter vorgesehen oder bereits erfolgt?

Klaus Esser
Markus Wagner

¹ https://rp-online.de/nrw/panorama/mehr-gewalt-in-zug-en-2020-angriffe-auf-mitarbeiter-der-bahn_aid-59558957

² <http://intranet.landtag.nrw.de/porta1/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-6240.pdf>